



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	2
Aktuelle Tagungen & Kongresse	3
Aktuelle Kurse & Seminare	3
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

das von der DGPB mitgegründete Kompetenznetz Public Health zu COVID-19 nimmt immer mehr Fahrt auf. In der guten Woche seit unserem letzten DGPB-Sonder-Newsletter sind sieben neue Papiere erschienen. Kurze Zusammenfassungen finden Sie in diesem Newsletter.

Wie immer dürfen Sie den Newsletter gerne weitergeben. Denken Sie in diesem Fall gerne gezielt an Personen, für die die Inhalte der Papiere zu COVID-19 relevant sein könnten.

Beim ersten Paper zur Impfpolitik „[Vaccination Policy](#)“ handelt es sich um einen Policy Brief, der sich mit den Herausforderungen befasst, die eine zukünftig zu erhoffende Einführung eines Impfstoffes mit sich bringen würde. Der Policy Brief betrachtet die Situation vor dem Hintergrund wichtiger ethischer Grundsätze wie beispielsweise Maximierung der Bevölkerungsgesundheit, Gerechtigkeit, Autonomie und weitere. Spezifisch für den deutschen Kontext werden konkrete Empfehlungen formuliert, um eine rechtmäßige und ethisch nachvollziehbare Entscheidungsfindung auf allen Ebenen zu unterstützen.

Das zweite Dokument ist eine Handreichung „[SARS-CoV-2 Schutzmaßnahmen: Industrie](#)“ zu Schutzmaßnahmen für Beschäftigte in der industriellen Produktion. Das Paper richtet sich an Entscheidungsträger*innen des betrieblichen Arbeitsschutzes, Beschäftigte und Ar-

beitgeber*innen. Die empfohlenen Maßnahmen enthalten Pakete aus den Bereichen individueller Hygienemaßnahmen, technischer, organisatorischer und persönlicher Schutzmaßnahmen sowie der Kontrolle einer innerbetrieblichen Infektionsverbreitung.

Ein drittes Sheet setzt sich mit „[SARS-CoV-2 in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete](#)“ auseinander. Aufgrund des besonderen Risikos einer Weiterverbreitung nach einem ersten Fall und der normativ-rechtlichen Probleme einer Kollektivquarantäne, die nach aktuellem Stand keinen messbaren Vorteil gegenüber anderen Strategien bietet, ist die Entwicklung nationaler Empfehlungen zum Umgang mit SARS-CoV-2 in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften von besonderer Bedeutung, um die beteiligten Akteur*innen in ihrem Engagement zu unterstützen.

Das vierte Dokument ist ein Policy Brief und befasst sich mit „[Digitale Public Mental Health Ansätze zur Verminderung der psychosozialen Folgen der COVID-19 Pandemie](#)“. Aktuell zeichnet sich ein Bedarf an digitalen Gesundheitsdiensten in der Bevölkerung ab. Digitale Angebote können unter Einhaltung von Maßnahmen des Infektionsschutzes gute Ergebnisse erzielen, wenn diese mit telemedizinischen Verfahren verknüpft werden. Trotz der guten Einsatzmöglichkeiten digitaler Maßnahmen bestehen Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes. Digitale Angebote sollten daher vorrangig von öffentlichen Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Parallel ist zu diesem Paper ein [Hintergrundpapier](#) zu den verwendeten Methoden erschienen.

Das fünfte Dokument ist ein Fact Sheet zum „[Einfluss von sozialer Isolation auf Herz-Kreislauf-Risikofaktoren und -Erkrankungen](#)“. Generelle Studienergebnisse zur sozialen Isolation deuten darauf hin, dass Isolation zum Auftreten von Risikofaktoren für Herzkreislauferkrankungen und Schlagfällen führen können. Daher sind entsprechende Maßnahmen zur Reduktion von kardiovaskulären Risikofaktoren empfehlenswert. Weitere Untersuchungen zum diesem Thema sind speziell im Kontext von Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen sowie Quarantäne-Maßnahmen angebracht.

Das sechste Dokument ist ein Handreichung zum „[Infektionsschutz im Öffentlichen Dienst](#)“. Auf Grund-

Die sechste Veröffentlichung ist ein Handreichung zum „[Infektionsschutz im Öffentlichen Dienst](#)“. Auf Grund-

lage von Gefährdungsbeurteilungen werden Maßnahmen zur Einhaltung des Infektionsschutzes bei Tätigkeiten im öffentlichen Dienst dargestellt. Zielgerichtete Maßnahmen sind dabei ausschlaggebend, um systemrelevante Tätigkeiten, die einen Kontakt zur Bevölkerung erfordern, zu schützen. Zusätzlich zu konkreten Maßnahmen stellt eine umfassende Kommunikation eine Grundlage für den Infektionsschutz im öffentlichen Dienst dar.

Ein siebtes Papier befasst sich mit der Frage, ob die „COVID-19 Pandemie und Infektionsschutzmaßnahmen die gesundheitlichen Ungleichheiten verschärfen.“ Sozioökonomisch benachteiligte Bevölkerungsgruppen kommen öfter mit dem Erreger in Kontakt und durchlaufen häufiger schwere Verläufe. Zur Bestimmung von Risikogruppen muss daher neben Alter und Geschlecht auch der sozioökonomische Status berücksichtigt werden. Weiter ist davon auszugehen, dass Personen, die unter benachteiligenden Bedingungen leben, stärker nachteilig durch ergriffene Infektionsschutzmaßnahmen betroffen sind.

Für den Vorstand der DGPB
Thomas Altenhöner, Sebastian Hinck und Ansgar Gerhardus

News

WHO-Regionalbüro für Europa: Bericht über das Gesundheitsverhalten von 11–15-Jährigen in der Europäischen Region offenbart, dass immer mehr Jugendliche über psychische Probleme berichten
Der im Mai vom WHO-Regionalbüro für Europa veröffentlichte neue Bericht über die Studie zum Gesundheitsverhalten von Kindern im schulpflichtigen Alter (HBSC), der sich mit den gesundheitlichen und sozialen Verhaltensweisen von Schulkindern im Alter von 11, 13 und 15 Jahren aus 45 Ländern befasst, deutet auf eine Verschlechterung des psychischen Wohlbefindens von Jugendlichen in vielen Ländern im Zeitraum zwischen 2014 und 2018 hin. Der Bericht mit dem Titel „Gesundheit und Wohlbefinden von Jugendlichen im Fokus“ zeigt, dass das psychische Wohlbefinden von Kindern sich verschlechtert, wenn sie älter werden. Dabei weisen Mädchen im Vergleich zu Jungen ein besonders großes Risiko auf, im Hinblick auf ihr psychisches Wohlbefinden schlecht abzuschneiden. Jeder vierte Jugendliche gibt an, mindestens einmal pro Woche mit Nervosität, Reizbarkeit oder Einschlafstörungen zu kämpfen zu haben.

Ausschreibung des Zi-Wissenschaftspreises „Regionalisierte Versorgungsforschung“ 2020
Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) schreibt 2020 erneut einen Wissenschaftspreis zur Förderung der Erforschung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung aus. Mit

dem Wissenschaftspreis werden überdurchschnittlich gute Arbeiten auf dem Gebiet der Versorgungsforschung ausgezeichnet, die sich der Untersuchung regionaler Unterschiede in der Gesundheitsversorgung widmen. Der Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. Bewerbungsfrist ist der 28. September 2020.

Stellungnahme des Zukunftsforums Public Health zur COVID-19-Pandemie: "Pandemiebewältigung und nachhaltige Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung"

Die Corona-Krise zeigt eindrucksvoll, dass gesundheitliche Herausforderungen alle gesellschaftlichen Bereiche betreffen. Daher sind sie nur als gesamtgesellschaftliche Aufgabe zu bewältigen. Bessere Gesundheit für mehr Menschen ist nur dann zu erreichen, wenn Gesundheit als politisches Ziel kontinuierlich in allen Politikbereichen verankert ist. Mitglieder der Steuerungsgruppe des Zukunftsforums haben in einer Stellungnahme Empfehlungen für die Bewältigung der mittel- und langfristigen Pandemiefolgen veröffentlicht.

Aktuelle Stellenanzeigen

Charité – Universitätsmedizin Berlin, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft
Wissenschaftliche Mitarbeiter*in
Bewerbungsschluss: 09.06.2020

Hochschule Flensburg, Fachbereich Wirtschaft
W2-Professur für ABWL - insbesondere Management im Gesundheitswesen & eHealth (d/m/w)
Bewerbungsschluss: 10.06.2020

Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG), Ressort Versorgung und Gesundheitsökonomie, Köln
Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d) als Senior Projektleitung
Bewerbungsschluss: 10.06.2020

Geschäftsstelle des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA), Stabsstelle Patientenbeteiligung, Berlin
Referent/in Patientenvertretung
Bewerbungsschluss: 15.06.2020

Hochschule Ravensburg-Weingarten, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege
Akademischer Mitarbeiter (m/w/d)
Bewerbungsschluss: 20.06.2020

Hochschule für Gesundheit Bochum, Department of Community Health
Lehrbeauftragter (w/m/d) Vertiefungsmodul Management (Projektmanagement) im Studiengang Gesundheit & Diversity in der Arbeit
Bewerbungsschluss: 30.06.2020

Deutsches Krankenhausinstitut e.V. (DKI), Bereich Forschung, Düsseldorf
mehrere wissenschaftliche Mitarbeiter (Senior und Junior Research Manager) (w/m/d) mit gesundheitsökonomischem, gesundheitswissenschaftlichem, sozialwissenschaftlichem oder vergleichbarem Studium
Bewerbungsschluss: keine Angabe

Aktuelle Tagungen & Kongresse

Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

32nd Annual Conference of the International Society for Environmental Epidemiology (ISEE) "Advancing Environmental Health in a Changing World"
23. bis 27.08.2020, virtuelles Meeting

DGPB-Jahrestagung und SyMPHosium
25.09.2020, Online-Veranstaltung

15. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGEpi) "Forschen.Handeln."
29.09.2020, Online-Veranstaltung

19. Deutscher Kongress für Versorgungsforschung: "Zugang, Qualität und Effizienz: Gesundheitsversorgung international vergleichen und verbessern"
30.09. bis 02.10.2020, Berlin

16th World Congress On Public Health 2020: "Public health for the future of humanity: analysis, advocacy and action"
12. bis 16.10.2020, virtueller Kongress

Tandemveranstaltung „Nachhaltige Gesundheit“ 5. Hamburger Symposium zur regionalen Gesundheitsversorgung & 7. Konferenz "Stadt der Zukunft - Gesunde, nachhaltige Metropolen"
26. bis 27.10.2020, Hamburg

#Sport#Gesundheit#Digital - Der Kongress zu Chancen und Risiken der Digitalisierung in Sport + Gesundheit
26. bis 27.11.2020, Kaiserslautern
Call for Papers (Frist für die Einreichung: 15.06.2020)

3. Community Health Konferenz
27.11.2020, Bochum

16th International Congress of Behavioral Medicine (ICBM) "Interdisciplinary Behavioural Medicine: Systems, Networks and Interventions"
15. bis 18.07.2021, Glasgow (Schottland)

16th annual meeting and 11th conference of HEPA Europe "An ecosystem approach to health-enhancing physical activity promotion"
01. bis 03.09.2021, Nizza (Frankreich)

World Congress of Epidemiology 2020
03. bis 06.09.2021, Melbourne (Australien)

Gemeinsame Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Psychologie (DGMP) und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Soziologie (DGMS) "PSYCHOSOZIALE MEDIZIN 2020"
16. bis 17.09.2021, Hamburg

56. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP) "Das Soziale in Medizin und Gesellschaft – Aktuelle Megatrends fordern uns heraus"
22. bis 24.09.2021, Leipzig

8th International Society for Physical Activity and Health (ISPAH) Congress
12. bis 14.10.2021, Vancouver (Kanada)

Aktuelle Kurse & Seminare

Hinweis: Aufgrund des aktuellen Ausbruchs des Coronavirus werden derzeit einige Veranstaltungen abgesagt. Bitte informieren Sie sich auf den jeweiligen Webseiten der Veranstaltungen, ob diese wie geplant stattfinden.

Planetary Health Vorlesungsreihe - Vom Wissen zum transformativen Handeln (Online-Webinare)
13.05.2020, 20.05.2020, 27.05.2020, 03.06.2020, 10.06.2020, 17.06.2020, 24.06.2020, 01.07.2020, 08.07.2020

5th European Summer School in Evidence-Based Public Health
20. bis 24.07.2020, München

SSPH+ Lugano Summerschool in Public Health Policy, Economics, and Management
24. bis 29.08.2020, online

Intensive Short Course: Gesundheitspädagogik
24. bis 28.08. und 17. bis 19.09.2020 (2 Blöcke), Berlin

Intensive Short Course: How to publish a research paper in a major biomedical journal
15. bis 18.09.2020, Zagreb (Kroatien)

Intensive Short Course: Advanced Epidemiologic Methods: Mastering R for Epidemiologic Research
31.08. bis 12.09.2020, online course

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.

Prof. Dr. Gudrun Faller

Department of Community Health

Hochschule für Gesundheit Bochum

Gesundheitscampus 6-8

44801 Bochum

E-Mail: sekretariat@dg-public-health.de

Webseite: www.dgph.info

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Ansgar Gerhardus

2. Vorsitzender: PD Dr. Dr. Burkhard Gusy